

Chatten im Unterricht bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten synchroner (zeitgleicher) Kommunikation. Der Chat bietet eine willkommene Abwechslung für die Gestaltung des Unterrichts und ist eine für Kinder motivierende und spannende Möglichkeit der Vermittlung von Unterrichtsinhalten.

Andrea Prock, MA
E-Learning-Koordination, NMS Tirol
a.prock@tsn.at

Software

Anmeldung im Chatprogramm der jeweiligen Lernplattform

Hardware

Computer mit Internetzugang

Die Schüler/innen lernen

- das Prinzip eines Chats kennen,
- Sicherheitsaspekte beachten,
- Regeln der „Chatiquette“ kennen
- wichtige Unterschiede zwischen schriftlicher und mündlicher Kommunikation herauszuarbeiten und gegenüberzustellen.

Hinweise für den Einsatz

In beinahe jedem Gegenstand möglich. Eine Moderatorin / ein Moderator stellt im Chat zu einem bestimmten Thema Fragen, die von den einzelnen Teilnehmer/innen möglichst rasch beantwortet werden sollen.

Zeitlicher Ablauf

15 min – Instruktion und Anmeldung

20 min – 4 Chatrunden

10 min – Auswertung der Ergebnisse

1.

Richte auf der Lernplattform mehrere Chats für Gruppen von je vier Schüler/innen ein. Die Gruppeneinteilung kann eventuell mit dem Abstimmungstool im Vorfeld auf der Lernplattform durchgeführt werden.

2.

Sobald die Gruppen feststehen, verteile die Rollen (eine Moderatorin/ein Moderator pro Gruppe) und besprich mit den Schüler/innen die Verhaltensweisen und Höflichkeitsregeln, die so genannte Chatiquette. Außerdem muss festgelegt werden, ob die Großschreibung (wie im Chat üblich) ignoriert werden darf oder nicht.

3.

Im Anschluss daran wird vereinbart, dass während der Chatphasen nicht gesprochen wird („Spiel der Stummen“). Alle Fragen und Antworten werden in den Chat geschrieben. Die Schüler/innen werden darauf aufmerksam gemacht, dass die Chats mitprotokolliert werden und später ausgedruckt werden können.

4.

Die Schüler/innen melden sich im Chat an. Die einzelnen Gruppen erhalten ein Thema (z.B. das Thema „Das große 1x1“). Die Moderatorin/der Moderator stellt eine Rechenaufgabe, die möglichst rasch beantwortet werden soll. Es geht dabei um die Wette. Wer hat die richtige Antwort am schnellsten eingetippt? Die richtigen Lösungen werden später aus dem Chatprotokoll ermittelt.

5.

Nach 5 Minuten werden innerhalb der Gruppe sowohl die Rollen als auch das Thema getauscht. Die neue Moderatorin/der neue Moderator stellt jetzt eine Aufgabe zu einer anderen Grundrechnungsart (z.B. Division).

6.

Es werden insgesamt 4 Runden zu je 5 Minuten zu den Grundrechnungsarten (Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division) durchgeführt.

7.

Im Anschluss an die vier Rechenrunden zählen die Schüler/innen gemeinsam in der Gruppe die Anzahl ihrer richtigen Antworten aus dem Chatprotokoll und geben diese der Lehrperson bekannt.

8.

In einer Reflexionsphase sollen die Schüler/innen darüber berichten, wie es ihnen beim „Spiel der Stummen“ ergangen ist. Worin besteht der Unterschied zur mündlichen Kommunikation?

Chatiquette

Der Chat ist dafür gedacht, mit anderen Menschen im Netz synchron (zeitgleich) zu kommunizieren und dabei Spaß zu haben. Jede Person soll sich daher so verhalten, dass die Atmosphäre freundschaftlich bleibt.

Dies gilt es dabei zu beachten:

- Keinen Unsinn schreiben (z.B.: sfeee4534fd) bzw. Wörter in die Länge ziehen (z.B.: hhhhhhaaaaaalllll-loooooo)
- Nicht mehrmals hintereinander dasselbe schreiben
- Keine Beschimpfungen durchführen, niemanden beleidigen
- Es werden keine Aussagen toleriert, die rassistische, sexistische und pornographische sowie gesetzeswidrige Teile beinhalten oder andeuten
- Großbuchstaben, Fettschrift, Farben, Grafiksmileys und sonstige Sonderbefehle sind nur als Betonung zu verwenden, zum Beispiel wenn jemand persönlich angesprochen wird oder die eigene Stimmung ausgedrückt werden soll
- Keine Nicks verwenden, die andere beleidigen oder das Ziel haben, jemanden zu ärgern
- Keine persönlichen Daten (Telefonnummern, Adressen, E-Mailadressen, Accounts, Passwörter oder dergleichen) in öffentlichen Chaträumen bekannt geben
- Auf die Großschreibung darf verzichtet werden
- Einzelne Personen im Chat ansprechen, indem das @-Zeichen vorangestellt wird (z.B. @Andrea: Das sehe ich auch so.)
- Infos unter www.chatiquette.de

Einsatzmöglichkeiten von Chats im Unterricht

- Zum gegenseitigen Kennenlernen und zum regelmäßigen Austausch innerhalb von Lerngruppen
- Zum Abfragen von Lerninhalten
- Zum Abstimmen, Verhandeln und Besprechen in der Kleingruppenarbeit
- Moderierte Experten/innen-Befragung
- Pro-Kontra-Diskussionen zwischen Einzelpersonen oder mehreren Gruppen
- Brainwriting, Blitzlicht und Meinungsabfragen (siehe unten)
- Fortsetzungs(kurz)geschichten
- Diskussionen
- Rollenspiele

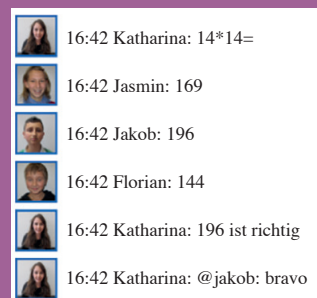
💡 Weitere Ideen für Unterrichtsszenarien:

BRAINWRITING, BLITZLICHTER UND MEINUNGSABFRAGEN

Chats im Unterricht eignen sich nicht nur zum Abfragen von Lerninhalten und für Diskussionen, sondern können auch als Einstieg in ein bestimmtes Thema genutzt werden (Impuls im Chat: „Das fällt mir zum Thema ‚Gebirge‘ ein.“).

Wird ein Brainwriting in einem Chat umgesetzt, so ist durch die Moderation darauf zu achten, dass Reaktionen auf einzelne Beiträge ausbleiben. Dasselbe gilt auch für sogenannte Blitzlichter und Meinungsabfragen in Chats. Das Chatprotokoll dient anschließend der Dokumentation und Auswertung der gesammelten Ideen und Eindrücke.

Auszug aus Chatprotokoll



Bildquelle: Andrea Prock

WEITERE ÜBERLEGUNGEN:

Schreiben im Dialekt – ja oder nein?

Großschreibung verwenden – ja oder nein?



TIPPS FÜR SICHERES CHATTEN:

www.saferinternet.at

Sammlung geprüfter und bewerteter Chats für Kinder und Jugendliche:

www.chatten-ohne-risiko.net

Sammlung von Emoticons:

www.abkuerzungen.de/emoticons.php